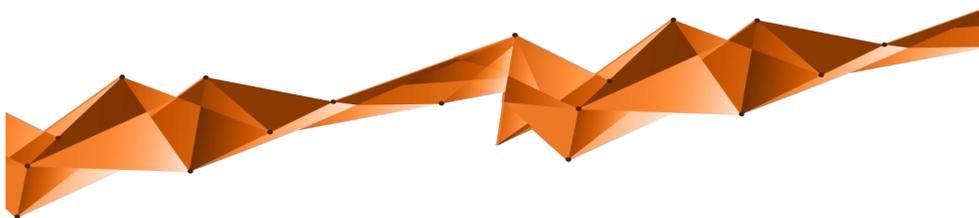




## Preisentwicklung

	Last Closed		delta%	delta		Open	High	Low	Date	
	18:19	30.07.25								
Strom FJ Base	88,60	89,00	EUR/MWh	-0,45%	-0,40	⇒	88,40	89,06	88,22	31.7.25
Strom FQ Base	94,25	94,25	EUR/MWh	0,00%	0,00	⇒	93,65	94,78	93,65	31.7.25
Strom FM Base	89,80	89,81	EUR/MWh	-0,01%	-0,01	⇒	89,12	90,26	88,93	31.7.25
Strom DA Base	93,19	85,52	EUR/MWh	8,97%	7,67	↑				31.7.25
Gas TTF FJ	34,75	34,73	EUR/MWh	0,06%	0,02	⇒	34,50	34,87	34,34	31.7.25
Gas TTF FQ	36,40	36,25	EUR/MWh	0,41%	0,15	⇒	36,20	36,57	35,75	31.7.25
Gas TTF FM	35,20	35,04	EUR/MWh	0,46%	0,16	⇒	35,10	35,49	34,56	31.7.25
Gas TTF DA	34,00	34,25	EUR/MWh	-0,73%	-0,25	↓	34,23	34,80	33,80	31.7.25
Gas JKM FM	12,04	12,04	USD/MMBtu	0,00%	0,00	⇒				31.7.25
Gas Henry Hub FM	3,042	3,016	USD/MMBtu	0,86%	0,03	↑	3,03	3,08	2,97	31.7.25
EUA Dez 25	72,50	72,87	EUR/t	-0,51%	-0,37	↓	72,64	73,07	72,22	31.7.25
Kohle API#2 FJ	111,8	112,3	USD/t	-0,45%	-0,50	⇒	111,8	111,8	111,75	31.7.25
Kohle API#2 FMc2	105,5	105,3	USD/t	0,19%	0,20	⇒	104,85	105,70	104,30	31.7.25
Erdöl Brent FM	72,48	73,47	USD/bbl	-1,35%	-0,99	↓	73,53	73,53	72,40	31.7.25
S&P E-Mini Future	6.431	6.426	Punkte	0,08%	5	⇒	6.436	6.469	6.402	31.7.25
DAX Mini-Future	24.165	24.347	Punkte	-0,75%	-182	↓	24.385	24.509	24.111	31.7.25
TOPIX (JP)	2.943	2.920	Punkte	0,78%	23	↑	2.927	2.947	2.922	31.7.25

Legende: FJ = Frontjahr, FQ = Frontquartal, FM = Frontmonat, Strom DA = Day Ahead EPEX / TTF GAS DA = Day Ahead EEX / Daten von LSEG



## Rückblick zum heutigen Handelstag

### Abwartend seitwärts am Donnerstag

Am Donnerstag haben sich die Gas- und Strompreise seitwärts bewegt. Beim Erdöl kam es zu einem Preisrückgang von 1,4 Prozent (Stand 18:30 Uhr). Die Marktteilnehmer warten gespannt auf neue Entwicklungen in den zahlreichen Zollgesprächen. Außerdem bleiben die Sorgen vor einer Eskalation des Streits zwischen den USA und Russland bezüglich der Ukraine bestehen. Es drohen hohe Sekundärzölle für Länder, die russisches Gas oder Öl importieren. Dazu zählen auch einige EU-Länder.

#### EU-Kommission relativiert Zahlen im LNG-Abkommen mit den USA

Die EU-Kommission warnte vor einer Fixierung auf die genannte Summe von 750 Milliarden US-Dollar im geplanten Energieabkommen mit den USA und betonte, dass Marktpreise und Energieträgermix entscheidend seien. Es gab zuletzt Zweifel unter Energiemarktteilnehmern an der Umsetzbarkeit des Deals, da bisher deutlich weniger Käufe in den USA getätigt wurden, als nun zwischen der EU und den USA vereinbart. Die EU setzt auf ein steigendes LNG-Angebot und mehr Importkapazität. OMV-Finanzvorstand Reinhard Florey unterstrich, dass Energielieferverträge weiterhin privatwirtschaftlich ausgehandelt werden müssten, wobei die OMV bereits mehrere LNG-Verträge mit US-Anbietern wie Cheniere und BP abgeschlossen habe. Auch die

gemeinsame Beschaffungsplattform „Aggregate EU“ könnte laut EU zur Erhöhung der US-Importe beitragen. Sie wird jedoch bislang von Marktteilnehmern nur zögerlich angenommen.

Unsere Einschätzung: Weiterhin ist nicht klar, ob das Abkommen wirklich in die Tat umgesetzt werden kann. Es ist absehbar, dass die vereinbarten 250 Mrd. US-Dollar pro Jahr für Energiekäufe nicht erreicht werden. Wird dann erneut die „Zollkeule geschwungen“ und europäische Importe in die USA mit höheren Strafzöllen belegt? Es mehren sich auch kritische Stimmen, die andere Facetten des Deals, z.B. im Bereich Lebensmittelsicherheit oder bei Digitalregeln, angreifen. Das Handelsblatt schreibt: „Das Abkommen droht zu kippen, bevor es unterschrieben ist.“ Sollte dies passieren, könnten die vorher angedrohten Zölle in Höhe von 30 Prozent greifen. Oder einzelne Mitgliedsländer umgehen die EU und verhandeln direkt mit Trump. Dies wäre das Ende der EU in ihrer jetzigen Form.

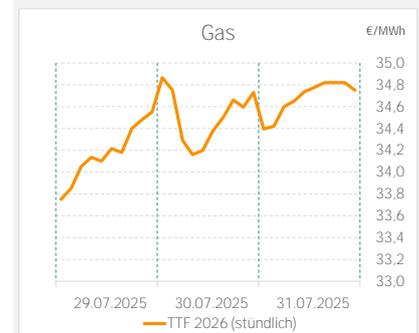
#### In diesem Bericht:

- Rückblick heutiger Handelstag S. 1-2
- Disclaimer S. 3

#### Analyseteam

Stefan Küster  
Tobias Waniek  
Dennis Warschewitz

research@enerchase.de



Fortsetzung nächste Seite...

**Hitze bedroht Stromproduktion im französischen Kernkraftwerk Bugey**

Der französische Energiekonzern EDF warnt vor möglichen hitzebedingten Leistungskürzungen ab Dienstag im Kernkraftwerk Bugey (3,6 Gigawatt), da hohe Temperaturen die Flusstemperaturen steigen lassen könnten. Eine endgültige Entscheidung zur Produktionsreduzierung soll am Montag fallen, nachdem der Wetterdienst Meteo France für die zweite Wochenhälfte sehr warme Bedingungen prognostiziert hat. EDF ist gesetzlich verpflichtet, bei zu warmem oder zu wenig Flusswasser die Produktion seiner Reaktoren zu drosseln, was bereits im Juni und Juli der Fall war.

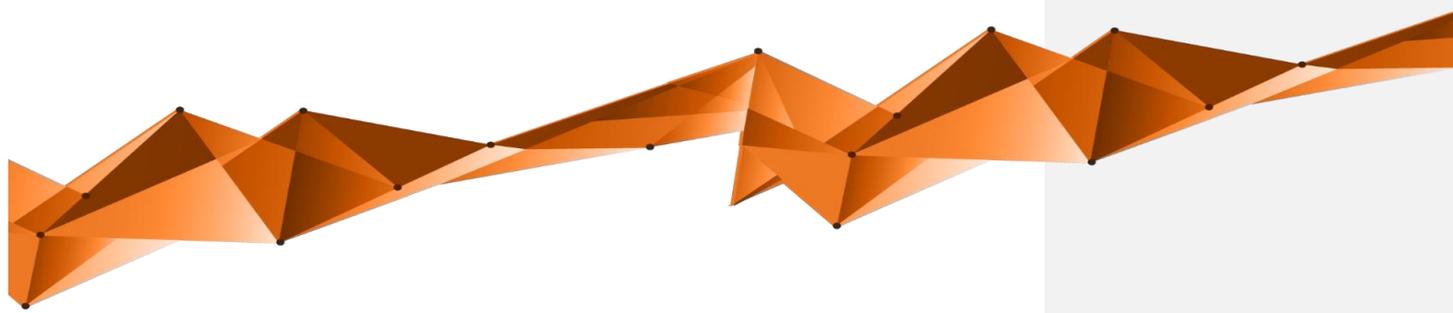
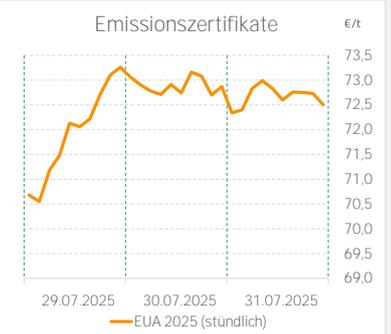
Unsere Einschätzung: Auch wenn der Juli in Deutschland unterdurchschnittlich kühl ausgefallen ist, bleiben offenbar Sommerrisiken in anderen Teilen Europas bestehen. Die Sorgen um die französische Kernkraft können die Preise in Frankreich stützen. In Deutschland wird allerdings kommende Woche ein überdurchschnittliches Angebot an Strom aus Wind und – zumindest in der zweiten Wochenhälfte - PV erwartet. Das reduziert das Risiko, dass sich die Kühlwasserprobleme in Frankreich auf

Deutschland auswirken. Möglicherweise könnte die Situation sogar das Problem drohender negativer Stundenpreise mildern, wenn Frankreich Strom aus Deutschland importiert.

**Trumps Strafzölle setzen Indien unter Druck – erste Rückzieher bei russischem Öl**

US-Präsident Trump hat Indien wegen seiner russlandfreundlichen Energiepolitik mit einem 25-Prozent-Zoll und weiteren Strafmaßnahmen belegt, was laut Medienberichten bereits dazu führte, dass indische Raffinerien vergangene Woche auf russisches Öl verzichteten.

Unsere Einschätzung: Dies klingt ein wenig nach vorausseilendem Gehorsam. Es ist prinzipiell nicht möglich, die russischen Energiemengen auf dem Weltmarkt komplett zu ersetzen. Irgendjemanden werden am Ende die Sekundärzölle Trumps also treffen, wenn es nicht bald überraschend doch zu einem Waffenstillstand in der Ukraine kommt. Für russisches Öl und Gas kann dies zu deutlichen Preisabschlägen führen, weil Käufer einen großen Bogen darum machen dürften.



Herausgeber: EnerChase GmbH & Co. KG, (im Folgenden "enerchase"), Sitz: Willich, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Krefeld unter HRA 7101, vertreten durch die persönlich haftende Gesellschafterin EnerChase Verwaltung GmbH, Sitz: Willich, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Krefeld unter HRB 18393 diese vertreten durch die Geschäftsführer Stefan Kuster und Dennis Warschewitz.

Autoren: Dennis Warschewitz, Stefan Kuster, Tobias Waniek

Stand der verwendeten Marktdaten: siehe Deckblatt

Datenquelle: LSEG Workspace

Hinweis zur Methodik: Die durch Tachos angegebenen Tagesstendenzen basieren auf einem optimierten Indikatoren-Modell der Technischen Analyse, das auf historischen Wertentwicklungen beruht (u.a. Average Directional Index, MACD, RSI, Commodity Channel Index, Moving Averages). Der Zeitrahmen, auf die sich die Tendenzaussagen beziehen, ist jeweils ein Tag. Die Tendenzen werden im täglichen Rhythmus veröffentlicht.

Mögliche Interessenkonflikte: Gesellschafter der EnerChase GmbH & Co. KG, verbundene Unternehmen oder Beratungskunden der EnerChase GmbH & Co. KG könnten zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Analyse in den besprochenen Derivaten oder Basiswerten investiert sein.

Disclaimer / Haftungsbeschränkung

**Der DailyReport inklusive der Wochentendenzen (im Folgenden „Analysen“) richtet sich an institutionelle Marktteilnehmer. Die Analysen sind für die allgemeine Verbreitung bestimmt und dienen ausschließlich zu Informationszwecken und stellen insbesondere keine Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Energie oder Derivaten dar und beziehen sich nicht auf die spezifischen Anlageziele, die finanzielle Situation bzw. auf etwaige Anforderungen von Personen. Handlungen basierend auf den von EnergyCharts veröffentlichten Analysen geschehen auf eigene Verantwortung der Nutzer. Grundsätzlich gilt, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit keine Garantie für die Wertentwicklung in der Zukunft ist. Vergangenheitsbezogene Daten bieten keinen Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.**

EnergyCharts übernimmt keine Haftung für direkte wie auch für indirekte Schäden und Folgeschäden, welche im Zusammenhang mit der Verwendung der Informationen entstehen können mit Ausnahme für Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung unsererseits oder einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung einer unserer Erfüllungsgehilfen beruhen. Insbesondere besteht keine Haftung dafür, dass sich die in den Analysen enthaltenen Prognosen auch bewahrheiten. Die Informationen und Prognosen wurden mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit kann gleichwohl keine Gewähr übernommen werden, auch auf eine Verlässlichkeit der Daten hat der Nutzer keinen Anspruch. Des Weiteren wird die Haftung für Ausfälle der Dienste oder Schäden jeglicher Art bspw. aufgrund von DoS-Attacken, Computerviren oder sonstigen Attacken ausgeschlossen. Die Nutzung der Inhalte der Analysen erfolgt auf eigene Gefahr des Nutzers.

Unsere Tätigkeit ist gemäß § 86 WpHG bei der BaFin angezeigt.

Weitere Informationen zur Methodik und die historischen Tagesstendenzen können unter [research@energycharts.de](mailto:research@energycharts.de) jederzeit angefragt werden. Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Das Kopieren sowie die Verarbeitung, Veränderung und/oder Weitergabe dieser Informationen ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung der EnerChase GmbH & Co. KG zulässig.